

# Gemeinde Brief

Das Magazin  
der Lydia-Gemeinde

Ev.-Luth. Lydia  
Kirchengemeinde  
Bünde



## Neuer Klang

Seite 7 und 10 bis 11

## Leckere Orangen

Seite 6

## Gottesdienst feiern – Energie sparen

Seite 8 bis 9



# Advent, Advent ...

**... ein Lichtlein brennt.**

**Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier ...**

So lang ich mich erinnern kann, hatten wir in unseren Kirchen einen schönen großen Adventskranz mit dicken roten Kerzen und roten Schleifen. Wie in dem Kinderlied: Dicke rote Kerzen, Tannenzweigenduft... Das ist jedes Jahr wieder schön und traditionell.

In diesem Jahr wollen wir in der Laurentiuskirche mal etwas Neues ausprobieren, was nichtsdestoweniger aber auch eine lange Tradition hat. Diesmal soll der Adventskranz drei dicke violette Kerzen und eine dicke rosa Kerze bekommen. Diese Form ist der sogenannte liturgische Adventskranz.

Die violette Farbe steht für die Farbe der Buße und ist die liturgische Farbe des Advents. Traditionell war diese Zeit eine Vorbereitungszeit auf Weihnachten und geprägt von Besinnung, Umkehr und Buße, ähnlich wie die Passionszeit vor Ostern.

Der dritte Adventssonntag allerdings hat die liturgische Farbe rosa. Der Name des Sonntags lautet: Gaudete – Freuet euch. Der Gottesdienst begann mit den Worten: Freuet euch in dem Herrn allewege (Der Brief des Paulus an die Philipper, Kapitel 4, Vers 4).

Es geht darum, die Freude darüber, dass der Herr nahe ist und dass Weihnachten vor der Tür steht, auszudrücken. Das ist wie eine kurze Unterbrechung oder Abschwächung der Bußzeit, daher die Abschwächung von violett auf rosa. Das Team von „Laurentius um 11“ wird diesen Gottesdienst rund um die Freude am Kommen des Herrn am Vorabend zum 3. Advent – also am Samstag um 18 Uhr – feiern und die rosa Freudenkerze entzünden. In der jetzigen Zeit tut eine Unterbrechung, die zur Freude aufruft, sicher gut.

Worauf freuen Sie sich in dieser Adventszeit am meisten? Gibt es vielleicht besondere Traditionen in Ihrer Familie, die Ihnen am Herzen liegen? Wird gemeinsam gebacken oder gar noch gesungen?

Vielleicht aber nehmen Sie sich in dieser Adventszeit einmal Zeit, um am Ende eines Tages zu überlegen, was Ihnen an diesem Tag Freude bereitet hat. Mal bewusst nachsinnen, was gut war, und nicht allein an dem hängen bleiben, was es uns derzeit schwer macht. Vielleicht könnte das ja eine Übung sein, die über diese Adventszeit hinaus andauert. Denn Freude brauchen wir wahrlich alle. Vielleicht haben Sie auch Lust daran, sich an dem besonderen Adventskranz in der Laurentiuskirche zu erfreuen.

Ihr Rainer Wilmer

# Bericht aus dem Presbyterium

Nähe bedeutet Wärme. In diesem Winter wird das besonders deutlich. Auch in der Lydia-Gemeinde sind wir zusammengerückt in den letzten Monaten, und wir werden noch weiter zusammenrücken. Im Arbeitskreis „Lydia hilft“ zur Unterstützung von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine sowie im Wiederaufleben unserer Gemeinde-Aktivitäten im Abklingen der Corona-Pandemie mit vielfältigem Gottesdienst- und Veranstaltungsangebot haben viele sich gemeinsam engagiert, miteinander angepackt, Zeit und Kraft investiert und sich daran gefreut, dass kirchliches Leben langsam wieder Fahrt aufnimmt. Zugleich stehen wir als Kirche mitten in der Gesellschaft.

**Die Krisen und Entwicklungen um Energie- und Preissteigerungen und die damit verbundenen Nöte bei Unternehmen und Privatpersonen lassen auch uns nicht unberührt.**

Im Presbyterium haben wir zunächst beschlossen, dass auch wir seitens der Lydia-Gemeinde unseren Beitrag zum Energiesparen leisten möchten. Bis zum Jahresende haben wir bereits die Temperaturen in unseren Kirchen und Gemeinderäumen gesenkt. In den ersten drei Monaten des neuen Jahres werden wir unsere Kirchen komplett geschlossen halten. Gottesdienste werden trotzdem stattfinden: dann allerdings in den leichter zu heizenden Gemeindehäusern. Da das Dietrich-Bonhoeffer-Haus nur mit hohem Energieaufwand zu heizen ist und unsere Pläne für ein neues Gemeindezentrum an diesem Standort bisher nicht umgesetzt werden konnten, werden unsere wöchentlichen Sonntagsgottesdienste für die drei ersten Monate 2023 in der Arche stattfinden. Am ersten

und dritten Sonntag im Monat wird es darüber hinaus jeweils einen Gottesdienst im Volkeninghaus geben (für genaue Informationen beachten Sie bitte den Gottesdienstplan bzw. die Angaben auf der Website [www.lydia-gemeinde.de](http://www.lydia-gemeinde.de) – oder sprechen Sie uns direkt an!). Alle weiteren Gruppen- und Gemeinde-Aktivitäten werden sich dann ebenfalls auf das Volkeninghaus, die Arche und EINEN Raum im Jugendtrakt des Bonhoeffer-Hauses konzentrieren.

Daneben beschäftigen uns innerkirchliche Probleme und Herausforderungen. In den kommenden Jahren werden im Kirchenkreis Herford viele Pfarrerrinnen und Pfarrer in den Ruhestand gehen. Nachwuchs fehlt, und die pfarramtliche Versorgung der Kirchengemeinden muss auf neue Füße gestellt werden. Doch auch angesichts knapper werdender personeller Ressourcen möchten wir weiterhin ein breit aufgestelltes spirituelles, seelsorgliches und diakonisches Angebot mit evangelischem Profil machen. Lösungsvorschläge dazu werden in gemeindeinternen AGs und im Presbyterium erarbeitet, kommen aber auch aus der Kreissynode und sind Thema in den Regionalgesprächen der neu gebildeten Region Bünde-Ost. Hier geht es um gemeindeübergreifende Zusammenarbeit, wenn Pfarrstellen nicht mehr besetzt werden können. Die Einrichtung sogenannter „Interprofessioneller Pfarr-Teams“ ist hier zum Beispiel eine von mehreren Optionen.

Froh und dankbar sind wir darüber, dass wir die Stelle unseres A-Kirchenmusikers Hans-Martin Kiefer, der am 1. Januar 2023 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wird, neu besetzen konnten. In Verbindung mit dem Kreiskantorat für den Kirchenkreis

Herford haben wir mit Leon Sowa einen begeisterten und begeisternden jungen Kirchenmusiker für die Lydia-Gemeinde gewonnen. Demnächst wird er unter anderem an unseren Orgeln zu hören sein, die Bänder Kantorei leiten und als Kreiskantor für den Kirchenkreis Herford in Bünde einen Jugendchor ins Leben rufen.

Dieses Beispiel zeigt, stellvertretend für Entwicklungen in vielen anderen Bereichen: Veränderungen machen schmerzhaft Abschiede notwendig. Doch bergen sie auch die Chance, mit frischer Energie neu zu beginnen. Im Vertrauen auf Christus als den Herrn der Kirche lasst uns diesen Weg weiter gemeinsam gehen. Gottes Geist wird uns leiten und „Kirche“ auch dort bewahren und neu entstehen lassen, wo wir es uns nicht erträumt hätten. HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen (Psalm 36,6).

**Gut, dass Gottes Gedanken höher sind als unsere!**

Pfarrerin Claudia Günther





Mehr als 300 Besucherinnen und Besucher kamen in die Laurentiuskirche und folgten der Einladung der Lydia-Gemeinde, den Kirchraum einmal tanzend zu erleben. Die Idee zu diesem außergewöhnlichen Event war Pfarrer Rainer Wilmer bei einer Schottland Reise gekommen, wo er den „Tanz in der Kirche“ direkt miterleben konnte.

**Der Gedanke, Lebensfreude nicht nur durch das Wort und Gesang, sondern auch durch Bewegung und Tanz ausdrücken zu können, war die Grundlage für die Idee, so etwas auch mal bei uns in der Laurentiuskirche zu veranstalten.**

Und da war der Abend des Late-Night-Shoppings, den die Gemeinde seit diesem Sommer mit wechselnden Ver-

anstaltungen in der geöffneten Kirche im Zentrum aktiv begleitet, genau der richtige Anlass.

Als Kooperationspartner für den Abend konnte das Tanzhaus Marks gewonnen werden und Bettina und Peter Marks sorgten für den richtigen Schwung und brachten alle Anwesenden sofort in Bewegung, nachdem Pfarrer Wilmer zur Einführung in den Abend die Geschichte von dem tanzenden Priester vortrug, der seine Lebensfreude und den Dank tanzend zum Ausdruck brachte.

**Ein Blick in die vielen strahlenden Gesichter zeigte, dass der Funke sofort übergesprungen ist und es eine gelungene Mitmach-Veranstaltung war, die sicher wiederholt wird.**

Otto Pollner

## Gemeindepfarrer

**Pfarrer Rainer Wilmer**  
Winkelstraße 9  
05223 3095  
r-wilmer@lydia-gemeinde.de

**Pfarrer Sieghard Flömer**  
Wehmstraße 10  
05223 1835190  
s-floemer@lydia-gemeinde.de

**Pfarrerin Claudia Günther**  
05223 6530504  
c-guenther@lydia-gemeinde.de  
Kirchstraße 1, 32278 Kirchlengern

**Pfarrerin Silke Reinmuth**  
05221 275812 | 0171 8963467  
s-reinmuth@lydia-gemeinde.de  
Löhrstraße 9, 32052 Herford

## Gemeindebüro

Eva Greiwe, Stefanie Schöneberg  
05223 10069  
gemeindebuero@lydia-gemeinde.de  
Wehmstraße 12, 32257 Bünde

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag und Donnerstag  
von 9.00 bis 11.30 Uhr  
**Telefonisch erreichbar:**  
Montag bis Freitag  
von 9.00 bis 11.30 Uhr

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Herford  
(BIC: WLAHDE44XXX)  
IBAN: DE91 4945 0120 0210 0007 58

## Impressum

**Herausgeber:** Evangelisch-Lutherische Lydia-Kirchengemeinde Bünde  
**Redaktion:** Pfarrerin Silke Reinmuth, Siegrid Höpker, Reinhild Niederkleine, Heidemarie Reinfeld, Sabine Scheiding  
**V.i.S.d.P.:** Evangelisch-Lutherische Lydia-Kirchengemeinde Bünde  
Pfarrerin Silke Reinmuth, Löhrstraße 9, 32052 Herford  
**Layout und Gestaltung:**  
Christoph Lindemann

# After Work: Mobbing

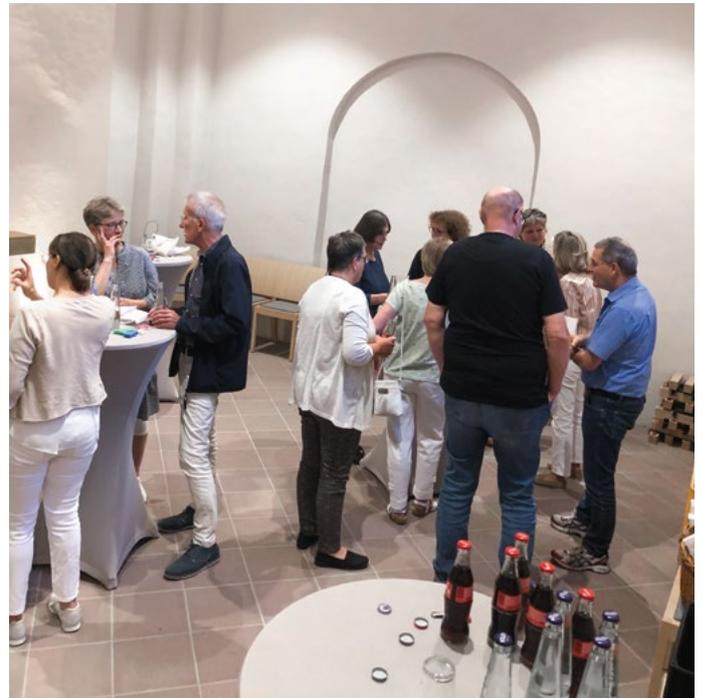
1. Februar 2023 in der Arche Noah: Es kann jede und jeden treffen

Zum bereits dritten „After Work“, mit dem Thema „Mobbing – es kann jede und jeden treffen“, lädt die Lydia-Gemeinde am Mittwoch, dem 1. Februar 2023, um 19 Uhr in die Arche Noah ein. Rechtsanwalt Arno Schrader aus Herford referiert zu einem Thema, das sowohl rechtliche als auch gesundheitliche Folgen haben kann.

Um Energie zu sparen, bleiben ja nahezu alle Kirchengebäude der Lydia-Gemeinde bis Ende März geschlossen. Eine Ausnahme bildet die Arche Noah, die erstens eine recht gute Energiebilanz aufweisen kann und die außerdem zum großen Teil schon jetzt von der Frühförderstelle genutzt und deshalb ohnehin geheizt wird.

Mit musikalischen Jazz-Rhythmen von Hans-Martin Kiefer am Piano und Wolf Ruschke am Saxofon und Klarinette startete ‚After Work‘ in der Laurentiuskirche bereits im September und November zu den Themen „Stress lass nach“ und „Konflikt zwischen Familie und Beruf – Wo bleibe ich“.

Gaby Körber



## Lydia – jetzt online

Der Gemeindebrief, das Magazin der Lydia-Gemeinde ist wieder da! Zum ersten Advent erscheint das Magazin der Lydia-Gemeinde in fast gewohnter Stärke und für jeden Briefkasten.

**Gleichzeitig wird – ab 1. Advent – das Magazin der Lydia-Gemeinde auf der Homepage [www.lydia-gemeinde.de](http://www.lydia-gemeinde.de) veröffentlicht.**



Interessierte Gemeindemitglieder können es dort lesen oder sich selbst ausdrucken. Der Vorteil ist, dass wir jede Menge Papier und Energie sparen, beides kann zielgerichteter eingesetzt werden. Demnächst wird nur noch eine kleine Auflage gedruckt und verteilt, bzw. eben per Post zugestellt.

**Ab Lydia 61, also ab März 2023, kann der Gemeindebrief auf besonderen Wunsch per Post zugestellt werden. Bestellungen nimmt das Gemeindebüro telefonisch unter 10069 entgegen, für alle, die über keinen Zugang zum Internet verfügen: [www.lydia-gemeinde.de](http://www.lydia-gemeinde.de)**

Um miteinander im Gespräch zu bleiben, ist es wichtig, stets möglichst viele Menschen darüber zu informieren, was bei Kirchengeschehen so läuft.

Silke Reinmuth



# Süß statt bitter – faire Orangen zu Weihnachten

„Süß statt bitter“ ist eine Aktion mit ökofairen Früchten aus Süditalien. Und wir schenken jedem Besucher eine zum Probieren nach dem Gottesdienst am vierten Advent, am 18. Dezember in der Pauluskirche, der um 11 Uhr beginnt.

Bei der Kampagne „Süß statt bitter“ geht es um eine gerechtere Wirtschaft. Die Orangen werden ohne Pestizide und chemischen Dünger angebaut. Doch vor allem erhalten die Arbeiter auf den Orangenplantagen in Süditalien den Mindestlohn. Die Orangen liefert der Verein SOS Rosarno in Kalabrien, der Obstbauern und Erntehelfern faire Preise bzw. Löhne zahlt.

Zum Hintergrund: In Süditalien hat die Orangenernte in der Winterzeit Hochkonjunktur. Viele Erntehelfer sind Wanderarbeiter, meist afrikanische

Geflüchtete, die für einen Hungerlohn – etwa 25 € für einen Tag knochenharter Arbeit – schufteten. Sie hausen unter erbärmlichen Bedingungen in Zelten, Containern oder baufälligen Hütten. Die Obstbauern bekommen oft von den Konzernen und Handelsketten einen Abnahmepreis diktiert, der kaum die Kosten für das Pflücken abdeckt.

Der Verein SOS Rosarno hingegen stellt einen direkten Kontakt zwischen Bauern, Arbeitern und Einkaufsgemeinschaften ohne Zwischenhandel her. Es ist so, dass alle Orangen von SOS Rosarno ökologisch angebaut sind. Aber nicht alle sind bio-zertifiziert, besonders nicht die Orangen von Kleinbauern (die Zertifizierung ist zu teuer). SOS Rosarno hat ein Interesse daran, dass auch die nicht-zertifizierten Orangen Absatz finden.

Dann dürfen diese aber nicht als Bio-Orangen verkauft werden und sie haben auch kein Zertifikat. Sondern es sind „Orangen, produziert ohne Pestizide und künstlichen Dünger“.

**Das Presbyterium der Lydia-Gemeinde macht so mit einem fruchtigen Geschenk auf eine sinnvolle Aktion aufmerksam, die nun schon zum zweiten Mal stattfindet.**

Wem es schmeckt, der kann schon einmal mit Telefonnummer oder E-Mail-Adresse für das nächste Jahr sein Interesse bekunden. Denn jede gekaufte Orange dient auf doppelte Weise einem guten Zweck!

Christel Mester

# Neuer Kantor Leon Sowa

Zum 1. Januar 2023 beginnt Leon Immanuel Sowa aus Löhne als Kirchenmusiker der Lydia-Gemeinde und damit als Leiter der Bündler Kantorei. Damit folgt er dem langjährigen Kirchenmusikdirektor und seinem Professor Hans-Martin Kiefer nach. Mit einem Teil seiner Arbeitszeit wird er als Kreiskantor tätig sein, anders als Kiefer, der an der Kirchenmusikhochschule in Herford unterrichtet hat. Die so neu geschaffene Arbeitsstelle teilen sich je zur Hälfte der Kirchenkreis und die Lydia-Kirchengemeinde.

Der Evangelische Kirchenkreis Herford besetzt damit die zurzeit offene Stelle des Kreiskantors neu. Als solcher soll Sowa vor allem junge Leute im gesamten Kirchenkreis über gemeinsame Projekte und Auftritte begeistern. Der 24-jährige Sowa hat sich in einem Auswahlverfahren gegen mehrere Mitbewerberinnen und Mitbewerber durchgesetzt.



**„Ich freue mich auf die Arbeit und Konzerte mit der Bündler Kantorei und stelle mir Kinder- und Jugendchor-Projekte auf Kreisebene vor. Mir liegt die Nachwuchsarbeit sehr am Herzen“, sagt der designierte Kreiskantor.**

Am Auswahlverfahren der Kandidatinnen und Kandidaten beteiligt waren Superintendent Dr. Olaf Reinmuth des Kirchenkreises, vier Mitglieder des Presbyteriums der Lydia-Gemeinde, Elvira Haake als Kirchenmusikerin aus Oberbeck, Bodo Ries als Vorsitzender des kreiskirchlichen Ausschusses für Gottesdienst, Kirchenmusik und Kultur sowie Kreisposaunenwart Martin Lorenz. Inzwischen haben auch der Kreissynodalvorstand und das Presbyterium der Lydia-Gemeinde der Personenauswahl zugestimmt, somit ist jetzt die Neubesetzung der Kreiskantorenstelle offiziell.

**„Wir hatten mehrere sehr gute Bewerberinnen und Bewerber. Zwei davon haben wir im Rahmen des Auswahlverfahrens zu einer öffentlichen Präsentation mit Gemeindesingen, Orgelspiel, Jugendchorprobe und Kantorei-probe in die Bündler Laurentius-kirche eingeladen. Das waren beeindruckende Leistungen, letztendlich ist jedoch die Entscheidung einvernehmlich und einstimmig gefallen“, berichtet Reinmuth.**

Leon Immanuel Sowa wurde 1997 in Herford geboren und ist in Löhne aufgewachsen. Nach seinem Abitur 2016 am Städtischen Gymnasium Löhne, studierte

er an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford und absolvierte Meisterkurse in Paris, Amsterdam, Leipzig und Danzig. Sein Studium schloss er 2022 mit einem Master ab.

Bereits als Jugendlicher war seine Leidenschaft die Musik. Unter anderem gewann er den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ an der Orgel. Später spielte er als Kirchenmusiker im In- und Ausland, in Deutschland unter anderem in Köln, Essen, Danzig, Stuttgart und Lüneburg. Seit 2014 ist er in Teilzeit als Kirchenmusiker bei der Kirchengemeinde Mennighüffen beschäftigt und seit 2018 Lehrer an der Musikschule Löhne.

Alexander Kröger

# Gottesdienstübersicht

**Arche Noah**  
Heidestraße 86–90

**Laurentiuskirche**  
Bahnhofstraße 12

**Lutherkirche**  
Lutherstraße 14  
(Kirchlengern)

**Versöhnungskirche**  
Paul-Schneider-Straße 72

27. November  
1. Advent

11.00 Uhr  
mit Taufen  
Reinmuth

3. Dezember  
Samstag

18.00 Uhr  
Wilmer

4. Dezember  
2. Advent

11.00 Uhr  
mit Kita  
Flömer

9.30 Uhr  
mit Abendmahl  
Reinmuth

11.00 Uhr  
mit Abendmahl  
Reinmuth

10. Dezember  
Samstag

15.00 Uhr  
Taufgottesdienst  
Hinsel

18.00 Uhr  
„Laurentius um 11“  
Wilmer

11. Dezember  
3. Advent

9.30 Uhr  
mit Kita  
Günther

11.00 Uhr  
Literaturgottesdienst  
Reinmuth

18. Dezember  
4. Advent

Pauluskirche:  
11.00 Uhr  
Flömer

24. Dezember  
Heiligabend

15.00 Uhr  
Flömer

15.00 Uhr  
Wilmer

15.00 Uhr  
Günther

16.30 Uhr  
Reinmuth

17.00 Uhr  
Flömer

16.30 Uhr  
Gottesdienst  
für Gehörlose

18.00 Uhr  
Günther

18.00 Uhr  
mit Posaunen  
Reinmuth

Pauluskirche:  
16.00 Uhr  
Wilmer

18.00 Uhr  
Dettmer

23.00 Uhr  
Hinsel

25. Dezember  
1. Weihnachtstag

11.00 Uhr  
Flömer

26. Dezember  
2. Weihnachtstag

11.00 Uhr  
Günther

31. Dezember  
Silvester

18.00 Uhr  
Günther

16.30 Uhr  
Günther

Arche Noah  
Heidestraße 86–90

Volkeninghaus  
Lutherstraße 10

1. Januar 2023 Neujahr	Pauluskirche: 17.00 Uhr Abschied Hans-Martin Kiefer	
8. Januar 1. Sonntag nach Epiphania	11.00 Uhr Wilmer mit Abendmahl	
15. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	11.00 Uhr Jung + Alt Flömer und Team	11.00 Uhr Günther
22. Januar 3. Sonntag nach Epiphania	11.00 Uhr Meditativ Flömer	
29. Januar letzter Sonntag nach Epiphania	11.00 Uhr Reinmuth	
5. Februar Septuagesimae	11.00 Uhr mit Kita Bustedt Flömer	11.00 Uhr Hinsel
12. Februar Sexagesimae	11.00 Uhr Wilmer	
19. Februar Estomihi	11.00 Uhr Flömer und Team Jung + Alt	11.00 Uhr Reinmuth
26. Februar Invocavit	11.00 Uhr Günther	
3. März Freitag		18.00 Uhr Weltgebetstag
5. März Reminiscere	11.00 Uhr „Laurentius um 11“ Wilmer	11.00 Uhr Günther

Weitere Besonderheiten finden Sie auf: [www.lydia-gemeinde.de](http://www.lydia-gemeinde.de)

# Kirchen bleiben kalt

In der Zeit vom 2. Januar bis 26. März 2023 werden wir unsere Kirchen und Gemeindehäuser bis auf die Arche Noah und das Volkeninghaus schließen. Viele Aspekte technischer und funktionaler Natur wurden dabei von uns erfasst und bedacht. Das Gemeindeleben und die Gottesdienste waren dabei besonders in unserem Blickpunkt.

Die unterschiedlichen Gruppen unserer Lydia-Gemeinde finden in den ersten drei Monaten des neuen Jahres im beheizten Volkeninghaus die Möglichkeit, weiter ihre Aktivitäten auszuüben. Dafür werden die Pfarrer und das Presbyterium in nächster Zeit Kontakt mit den Gruppen aufnehmen und Terminierungen besprechen.

Die politischen Entwicklungen seit Februar diesen Jahres wie auch der Wille der evangelischen Kirche konkrete Schritte zur Energiekosten- und Treibhausgasreduktion zu gehen, beschäftigen uns als Gemeinde. In unserem Bauausschuss analysieren wir die Fakten zu dem tatsächlichen Energieverbrauch bei Strom und Gas in unseren Gebäuden und diskutieren, wie Einsparungen umgesetzt werden können. Unterstützt werden wir von den Fachleuten der Landeskirche und dem Kirchenkreis Herford. Mögliche Maßnahmen werden ins Presbyterium getragen, diskutiert, abgewogen und beschlossen.

Konkret ist schon einiges passiert. Die Heizungsanlagen unserer Gebäude wurden gewartet, Temperaturabsenkungen vorgenommen und die Einstellungen der Zeitschaltuhren optimiert. Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam die sich ergebenden Veränderungen tragen können und damit das Ziel der Energieeinsparungen und Treibhausgasreduktion erreichen.

„Man kann Klima schützen ohne Christ zu sein, aber nicht Christ, ohne das Klima zu schützen,“ so die Ratsvorsitzende der EKD und Präses der EKvW, Dr. h. c. Annette Kurschus im Jahr 2020.

Heike Langer

# Eine musikalische Ära geht zu Ende

Verabschiedung von Kantor Hans-Martin Kiefer in den Ruhestand



Foto: Privat

Als im Herbst 1985 Hans-Martin Kiefer seine Bewerbung um eine Kantorenstelle in der Kirchengemeinde Bünde abgab, hat wohl niemand daran gedacht, dass er diesen Posten 37 Jahre innehaben würde und das musikalische Leben in Bünde dermaßen prägen würde. Jetzt geht aber leider auch diese Zeit zu Ende und ein natürlicher Wechsel zu seinem Nachfolger Leon Sowa steht zum Jahresbeginn an.

Geboren ist Hans-Martin Kiefer 1956 in Hagen, aufgewachsen in Holzwickede in einer Pfarrersfamilie mit drei weiteren musikalischen Geschwistern. Ihm wurde die Kirchenmusik sozusagen in die Wiege gelegt. Er erlernte und spielte verschiedene Instrumente und wirkte in verschiedenen Chören und Ensembles mit. Seine Ausbildung zum Kirchenmusiker machte er in Heidelberg und Herford und legte 1980 sein B-Examen, 1982 das A-Examen ab.

**Der junge Kantor Kiefer prägte das kirchenmusikalische Leben Bündes in ganz besonderer Weise.**

**Nicht nur die Arbeit in Gottesdiensten und sonstigen kirchlichen Veranstaltungen lag ihm am Herzen, besonders die Chorarbeit in der Bänder Kantorei war durch seine besonderen Fähigkeiten geprägt.**

Er selbst hatte schon als Jugendlicher und in seiner Ausbildung neben verschiedenen Instrumenten besonders die chorische Arbeit geliebt und geprägt. Das wirkte sich auch auf seine Tätigkeit in Bünde aus.

Auch wenn es nur ein Laienchor war, so versuchte Hans-Martin Kiefer doch, ein Maximum an Qualität und Repertoire herauszuholen. Das Spektrum der Werke und Interpreten reichte von der Klassik, dem Barock hin zu modernen Werken, die sicherlich für den Chor und die Zuhörer anfangs gewöhnungsbedürftig waren. Aber das Ergebnis war immer von Erfolg gekrönt, was vom Publikum mit entsprechendem Applaus und Anerkennung honoriert wurde. Brahms, Mozart, Bach und Mendelssohn gehörten ebenso zu den Highlights wie Rutter, Dvorak, Orff, Strauss und Suppé.

Für eine Kleinstadt wie Bünde war es ein großer Vorteil, dass Hans-Martin Kiefer neben seiner Organistentätigkeit mit A-Zertifikat als zweite Hälfte seit 1987 eine Anstellung an der Kirchenmusikhochschule in Herford wahrnahm, die nach Jahren auch

mit den Titeln „Kirchenmusikdirektor und Professor“ gekrönt wurde. So gab es immer Kontakt zu weiterem Lehrpersonal und Studierenden aus aller Herren Länder.

Dieser langjährige Kontakt machte es auch möglich, dass es Begegnungen im gesamten europäischen Ausland gab, die bei den vielfältigen Konzertreisen aufgegriffen und gepflegt wurden. Die Fahrten nach Voiron, Nevers, Riga, Rumänien, Italien und anderswo wären ohne diese Kontakte nicht möglich gewesen und werden den Mitreisenden ihr Leben lang in prägender Erinnerung bleiben. Seine unnachahmliche Art der Chorleitung führte dazu, dass es immer eine besondere Atmosphäre bei den Chorproben gab und für Jahrzehnte der Donnerstagabend ein fest „geblockter“ Termin im Kalender der vielen Chormitglieder war. Viele Freundschaften entstanden und blieben lebenslang.

Aber auch ein Kantor erreicht einmal die Altersgrenze und muss seine Arbeit in die Hände der nächsten Generation legen. Wir wünschen Hans-Martin Kiefer für seinen wohlverdienten Ruhestand alles Gute, viel Gesundheit und endlich mehr Zeit für Familie, Hund und weitere musikalische Aktivitäten.

Für die Stelle in Bündel ist gerade der junge Leon Sowa aus Löhne gewählt worden. Er tritt zum 1. Januar 2023 seine neue Aufgabe an. Da er auch an der Kirchenmusikhochschule Herford studiert hat und unter anderem von Hans-Martin Kiefer ausgebildet wurde, ist er für die Bündler kein Unbekannter und hat schon bei verschiedenen Veranstaltungen als Solist mitgewirkt. Für den Chor und die Bündler Gemeinde wird es spannend werden, welche besonderen Akzente er bei seiner Arbeit setzen wird. Wir wünschen ihm und dem Chor alles Gute für seine Arbeit und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Reinhild Niederkleine



Foto: Privat



Foto: Privat

# Auf gute Nachbarschaft!

Vor kurzem fand auf Einladung der St. Joseph-Gemeinde ein Treffen zwischen Mitgliedern des katholischen Pfarrgemeinderates und unseres Presbyteriums in den Räumen der St. Joseph-Gemeinde statt. Nachdem die Corona-Pandemie in den letzten zwei Jahren alle ökumenischen Aktivitäten ausgebremst hatte und gemeinsame Veranstaltungen dadurch auf Eis gelegt waren, sind wir der Einladung zu einem Erfahrungsaustausch gern gefolgt, mit dem Ziel, neue Aktivitäten in den Blick zu nehmen.

Das gute Miteinander und die Freude darüber, mal wieder etwas zusammen planen zu können, zeigt, dass Ökumene

an der Basis und vor Ort funktioniert und nach dem Austausch schöner Erinnerungen und einem Rückblick auf das, was wir in der Vergangenheit gemeinsam veranstaltet haben, wurde vereinbart, „unsere Ökumene“ im kommenden Jahr mit Leben zu füllen. So soll der am Pfingstmontag wechselseitig stattfindende gemeinsame Gottesdienst im kommenden Jahr in der Pauluskirche gefeiert werden.

Ein außergewöhnliches Event war vor fünf Jahren die lange Tafel zwischen der St. Joseph-Kirche und unserer Laurentiuskirche, zu der Lydia und Joseph eingeladen hatten und an deren Gestaltung und Teilnahme sich weite Teile der Bündler Bevöl-



kerung beteiligten. So etwas in der Art sollten wir noch einmal auf die Beine stellen... Neue Ideen dazu sind herzlich willkommen – Anfang 2023 wird es ein weiteres Treffen unserer Gemeinden geben und dann soll es mit der Planung los gehen.

Otto Pollner

# Lebendiger Advent

Der lebendige Advent ist für viele in der Lydia-Gemeinde fester Bestandteil der Adventszeit. Nach zwei Jahre Pause durch Corona finden die Treffen dieses Jahr wieder an Werktagen vor verschiedenen Häusern in der Lydia-Gemeinde um 18 Uhr statt und an den Sonntagen im Advent bzw. am Heiligen Abend in den Kirchen zu den angekündigten Gottesdiensten. Große und kleine Gäste sind dazu eingeladen. Die kleinen Adventsfeiern vor dem mit einer Glocke gekennzeichneten Häusern dauert etwa eine halbe Stunde. Wir hören eine vorweihnachtliche Geschichte, singen vertraute Advents – und Weihnachtslieder. Bei heißen Getränken und Gebäck ist Gelegenheit zum gemütlichen Plaudern.

## Gastgeber sind in diesem Jahr...

**SA, 26. 11.** – Südlengern Aktiv  
Weihnachtslichter

ab 17 Uhr: Feuerwehr-  
gerätehaus, Elsestraße 175

**SO, 27. 11.** – 1. Advent  
11.00 Uhr: Gottesdienst  
in der Laurentiuskirche

**MO, 28. 11.** – Familie Langer,  
Schimmelkamp 32

**DI, 29. 11.** – Familie Flömer,  
Am Poggensiek 6

**MI, 30. 11.** – Familie Schmidt,  
Brandhorststraße 55

**DO, 1. 12.** – Familie Mailänder,  
Schürenplatz 11

**FR, 2. 12.** – Versöhnungskirche,  
Paul-Schneider-Straße 70

**SA, 3. 12.** – Weihnachtsmarkt  
Kirchlengern

**SO, 4. 12.** – 2. Advent  
9.30 Uhr: Gottesdienst  
in der Laurentiuskirche

11.00 Uhr: Gottesdienst  
in der Lutherkirche

11.00 Uhr: Gottesdienst  
in der Arche Noah

**MO, 5. 12.** – Familie Köhler,  
Emil-Fischer-Weg 8

**DI, 6. 12.** – Feuerwehr-  
gerätehaus, Elsestraße 175

**MI, 7. 12.** – Familie Walter /  
Mester, Bergstraße 27

**DO, 8. 12.** – Familie Baum-  
gardt, Heimstettenweg 8

**FR, 9. 12.** – Lutherkirche /  
Volkeninghaus,  
Lutherstraße 10

**SA, 10. 12.** – Familie Bonus,  
Schäferholzweg 32

**SO, 11. 12.** – 3. Advent  
9.30 Uhr: Gottesdienst  
in der Lutherkirche

11.00 Uhr: Gottesdienst  
in der Versöhnungskirche

11.00 Uhr: Gottesdienst  
in der Laurentiuskirche

**MO, 12. 12.** – Familie Breden-  
kötter, Mindener Straße 153

**DI, 13. 12.** – Laurentiuskirche,  
Bahnhofstraße 12

**MI, 14. 12.** – AWO-Kinder-  
garten, Schimmelkamp 23

**DO, 15. 12.** – Familie Ladage,  
Gantenkamp 37

**FR, 16. 12.** – Arche Noah,  
Heidestraße 86–90

**SA, 17. 12.** – Familie Masuck,  
Meyerstraße 1

**SO, 18. 12.** – 4. Advent  
11.00 Uhr: Gemeinsamer  
musikalischer Gottesdienst  
mit den Chören in der  
Pauluskirche

**MO, 19. 12.** – Familie Voigt,  
Elsestraße 103

**DI, 20. 12.** – Familie Glienke,  
Obere Bergstraße 13a

# Licht durchdringt die Dunkelheit

2. Advent

4. Dezember 2022, 17 Uhr  
Lutherkirche, Südlengern



Der Kirchenchor Südlengern unter der Leitung von Kantor Bernd Hilke nimmt Sie mit auf eine musikalische Reise durch den Advent. Lieder voller Hoffnung und Vorfreude bereiten uns auf die Geburt Jesu vor.

Das Konzert am Sonntag, den 4. Dezember 2022, beginnt um 17 Uhr in der Lutherkirche in Südlengern. Der Eintritt ist frei.



## Ankerplatz

Jugendkirchentag am 29. Januar 2023

Beim Jugendkirchentag erwartet Konfis und andere jung gebliebene ein vielfältiges Angebot. Beim Buzzer-Quiz oder im Mädchencafé, im Mini-Escape-Room, Farb- und Stilberatung oder beim Zumba-Tanz oder einfach bei Snacks rund um Grill und Pommes treffen sich Kids aus allen Gemeinden im Kirchenkreis Herford. In der Sporthalle können sie sich vom Bogenschießen über Fußball-Dart bis zum Time Run miteinander messen. Beim Jugendkirchentag verbindet sich ehrenamtliches Engagement von jungen Leuten in den Kirchengemeinden mit dem Angebot in der Konfizeit mehr über den eigenen Glauben zu erfahren. Los geht's um 12 Uhr in der Erich-Kästner-Gesamtschule in Bünde-Ennigloh. Anmeldungen sind über die Pfarrerrinnen und Pfarrer möglich.

## ONE WAY

Ein Weg  
Viele Richtungen

Jetzt am  
Sonntagabend  
um 18 Uhr

**12. März**  
Kirche Spradow

Forever Young

**7. Mai**  
Kirche Spradow

**10. September**  
Kirche Dünne

**17. Dezember**  
Laurentiuskirche

# Was fehlt ...

Ein neuer Gemeindebrief und gleich fehlt etwas: Die Liste mit den Namen derer, die in den Kirchen Trost gefunden haben und Orientierung in einer Zeit, in der sich im Leben so viel verändert. Kurz, die Namen derer, die getauft wurden und geheiratet haben und die mit Gottes Segen bestattet wurden. Das waren viele in den letzten Monaten ganz schön viele. So viele Taufen und Trauungen wurden nachgeholt. Die Namen der Verstorbenen nennen wir hier dennoch. Es ist immer wieder ein Trost, sie am Sonntag vor dem ersten Advent in den Kirchen zu hören. Bei Gott sind sie in Ewigkeit geschrieben und bei uns, solange wir leben.



## Unsere Verstorbenen von Mai bis Juli 2022

Dieter Ahlmeyer, 84 Jahre  
Helmut Bäumer, 89 Jahre  
Waltraud Borchert geb. Niederbäumer,  
88 Jahre  
Elisabeth Bredenkötter  
geb. Hempelmann, 89 Jahre  
Anneliese Brünger geb. Greve, 101 Jahre  
Günter Christopeit, 88 Jahre  
Kathrin Depke, 41 Jahre  
Friedhelm Deuker, 88 Jahre  
Klaus Dieckmann, 57 Jahre  
Charlotte Dittberner geb. Scholl,  
87 Jahre  
Edita Dunkelau geb. Maiwald, 82 Jahre  
Renate Feldscher geb. Treder, 83 Jahre  
Erna Funk geb. Mertins, 90 Jahre  
Udo Grams, 88 Jahre  
Elke Hartmeier geb. Junker, 77 Jahre  
Egon Harre, 92 Jahre  
Elfriede Heetmann geb. Kase, 100 Jahre  
Uta Henning geb. Eicker, 86 Jahre  
Kerstin Hollmann geb. Borrenkämper,  
51 Jahre  
Günter Horn, 70 Jahre  
Udo Karwelat, 67 Jahre  
Manfred Katzmarek, 86 Jahre  
Margret Kleine-Döpke geb. Riepe,  
81 Jahre  
Berthold Kley, 78 Jahre  
Dieter Knost, 76 Jahre  
Angelika Koch geb. Beimfohr, 70 Jahre  
Erika Köhnk geb. Grzywna, 86 Jahre  
Marianne Künne geb. Suttman,  
74 Jahre  
Rosemarie Küpper geb. Baus, 84 Jahre  
Gerhard Lux, 85 Jahre  
Helga Maag geb. Winnen, 82 Jahre

Hanna Menninghaus, 97 Jahre  
Rainer Moning, 80 Jahre  
Udo Oermann, 75 Jahre  
Ingrid Petersmeier geb. Rösch, 82 Jahre  
Manfred Radtke, 71 Jahre  
Christa Ransiek geb. Gieselmann,  
85 Jahre  
Burkhard Rudlaff, 70 Jahre  
Inge Rühmkorf geb. Steffen, 92 Jahre  
Grete Schmidt geb. Freese, 97 Jahre  
Charlotte Schroeder geb. Knäbel,  
87 Jahre  
Maria Springstubbe geb. Link, 97 Jahre  
Ursula Stork geb. Stork, 72 Jahre  
Heinz-Ulrich Tappe, 74 Jahre  
Albert Tilman, 95 Jahre  
Luzie Timmerhaus geb. Kreisel, 85 Jahre  
Hans-Peter Vahle, 77 Jahre  
Helga Wehrenfennig geb. Bröhlhorst,  
80 Jahre  
Wilhelm Wellmann, 83 Jahre  
Dr. Horst Wippersteg, 90 Jahre  
Katharina Wolff geb. Rapcan, 85 Jahre

## Unsere Verstorbenen von August bis Oktober 2022

Karl-Heinz Assmann, 85 Jahre  
Christel Bader geb. Böske, 87 Jahre  
Hermine Brandmeier geb. Strakeljahn,  
80 Jahre  
Karl-Heinz Denter, 80 Jahre  
Edeltraud Drinkuth, 91 Jahre  
Anni Dzimbowski geb. Freese, 94 Jahre  
Elke Ehlebracht geb. Niemeier, 73 Jahre  
Liane Freese geb. Puls, 90 Jahre  
Ilse Goldstein geb. Rückriem, 94 Jahre  
Heinrich Grotheer, 95 Jahre  
Dirk Grotebauer, 58 Jahre  
Hans-Jürgen Höke, 78 Jahre

Christa Höner geb. Gebhardt, 86 Jahre  
Irmgard Jahn geb. Wedler, 87 Jahre  
Siegfried Lindermann, 84 Jahre  
Erika Knauf geb. Sundermeier, 83 Jahre  
Günter Meier, 82 Jahre  
Ingrid Müller geb. Symanski, 87 Jahre  
Katherina Neufeld geb. Martschuk,  
96 Jahre  
Lina Niehus geb. Beckmann, 94 Jahre  
Hans-Peter Otto, 82 Jahre  
Inge Palsbröker geb. Mundt, 80 Jahre  
Eckhard Peitzmeier, 64 Jahre  
Horst Quernheim, 41 Jahre  
Johanna Quest geb. Rummel, 97 Jahre  
Henry Redeker, 8 Jahre  
Margarete Rogge geb. Hentschel,  
94 Jahre  
Maria Reschke geb. Fuchs, 91 Jahre  
Olga Rykov geb. Tribus, 59 Jahre  
Gerhard Schleupner, 88 Jahre  
Günter Schreiber, 89 Jahre  
Inge Schlomann geb. Grotebauer,  
88 Jahre  
Dora Schwarz geb. Buchholz, 93 Jahre  
Gerda Schürstedt geb. Beckmann,  
81 Jahre  
Hilda Sieker geb. Mattern, 90 Jahre  
Manfred Tiemann, 77 Jahre  
Walter Tomaschewski, 84 Jahre  
Friedel-Heinz Uhlich, 80 Jahre  
Helga Vietinghoff geb. Gärtner, 92 Jahre

„Einmal wird hinter den Tränen  
ein Lächeln warten und  
der Schmerz klingt ab und  
wird still...“

© Tina Willms

# Literatur- gottesdienst

Sonntag 11. Dezember, 11 Uhr, in der Versöhnungskirche

Silke Reinmuth und ihr Team lesen aus „Auggie Wrens Weihnachten“ von Paul Auster. Der Schriftsteller hat den Auftrag, eine moderne Weihnachtsgeschichte zu schreiben. Inspiration erhofft er sich von seinen holländischen Zigarren, die er im immer gleichen Geschäft kauft, bei Auggie Wren in Brooklyn. Der überredet ihn, sich seine Fotografien anzuschauen und erzählt die Geschichte dazu, die an einem Weihnachtstag beginnt, mit einem Ladendiebstahl, einer verlorenen Geldbörse und einem kleinen Schwindel einer alten, blinden Frau gegenüber.

**Mit dabei ist wieder Bettina Lupp an der Harfe. Und nach dem Gottesdienst gibt es eine heiße Suppe, für alle, die sich noch ein wenig über das Gehörte austauschen möchten.**

In den Geschichten anderer die eigenen Geschichten entdecken, die Geschichten mit Gott, die das Leben schreibt, darum geht es im Literatur-Gottesdienst.

Silke Reinmuth



## Pfarrer Lothar Westerholt verstorben



Am 22. Oktober 2022 ist Pfarrer i. R. Lothar Westerholt im Alter von 78 Jahren verstorben. Vom 1. April 1974 bis Ende Dezember 1996 war er Pfarrer an der Lutherkirche in Südlengern-Dorf. Danach wechselte er nach Medebach im Sauerland, wo er auch im Ruhestand wohnen blieb. Pfarrer Westerholt erfreute sich in Südlengern und im gesamten Bündler Raum großer Beliebtheit. In seine Amtszeit fallen die Renovierung des Pfarrhauses, der Lutherkirche und des dazugehörigen Volkeninghauses. Aufgrund seines unermüdlichen Einsatzes präsentieren sich die Häuser in ihrer heutigen Architektur.

Bis zuletzt hat Pfarrer Westerholt den Kontakt nach Südlengern aufrechterhalten und sich für das Geschehen in der Lydia-Gemeinde interessiert, die 2007 aus der Fusion der Kirchengemeinden Südlengern und Bünde hervorging. Er starb nach längerer Krankheit im Kreise seiner Familie in Medebach im Sauerland.

# JUGEND- und KINDERREISEN

## 2023

der Ev. Jugend im Kirchenkreis Herford

### KINDERREISEN

Ort / Reiseland	Alter	Termin
<b>DEUTSCHLAND</b>		
<b>Rödinghausen</b>		
Berghütte Ostern	8-13 Jahre	31.03.-04.04.23
Berghütte Ostern II	8-12 Jahre	04.04.-08.04.23
Berghütte Ostern III	8-12 Jahre	11.04.-15.04.23
Jugendherberge Herbst	6-12 Jahre	01.10.-06.10.23
<b>Grömitz</b>		
Grömitz Sommer	8-13 Jahre	24.06.-01.07.23
Grömitz Herbst	6-12 Jahre	08.10.-14.10.23
<b>Wallenhorst</b>		
Zeltplatz		
Hollager Mühle	9-13 Jahre	23.07.-04.08.23

### JUGENDREISEN

Ort / Reiseland	Alter	Termin
<b>SCHWEDEN</b>		
Vägsjöfors Herrgård	12-15 Jahre	08.07.-23.07.23
Majblommegården	12-15 Jahre	21.07.-05.08.23
<b>NIEDERLANDE</b>		
Segelfreizeit	12-15 Jahre	22.07.-28.07.23
<b>NORWEGEN</b>		
Askøy	14-18 Jahre	26.06.-13.07.23
<b>WEISSRUSSLAND</b>		
Lepel / Belarus	13-23 Jahre	14.07.-04.08.23
Jugendworkcamp		
<b>FRANKREICH</b>		
Korsika I	14-16 Jahre	22.06.-05.07.23
Korsika II	14-17 Jahre	24.07.-06.08.23
La Tamarissiere	14-16 Jahre	15.07.-29.07.23
<b>KROATIEN</b>		
Lanterna I	14-16 Jahre	30.06.-12.07.23
Lanterna II	14-16 Jahre	20.07.-01.08.23
<b>ITALIEN</b>		
Agropoli I	14-16 Jahre	23.06.-09.07.23
Agropoli II	14-16 Jahre	21.07.-06.08.23
Senigallia I	13-15 Jahre	26.06.-10.07.23
Senigallia II	13-15 Jahre	08.07.-22.07.23
<b>SPANIEN</b>		
Nautic Almata	14-16 Jahre	27.06.-11.07.23

## ACHTUNG!

Zum 1. Adventswochenende liegen unsere Kataloge in den Kirchen und Gemeindehäusern aus. Gleichzeitig starten das Anmeldeverfahren und unsere Homepage.



SCAN ME

Ab dann könnt ihr euch einen Platz sichern.

**VORHER KÖNNEN WIR LEIDER  
KEINE ANMELDUNGEN ENTGEGEGNEHMEN!**